



**Protokoll der 19. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung  
Montag, 22.05.2017 um 20:15 Uhr**

**Sozialzentrum Alberschwende**

**Gemeindevertretungsmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	ab 20:30 Uhr
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
MMag. Dr. Gregor Lässer	entschuldigt
Florian Rusch	✓
Michaela Sohm	✓
<b>AA</b>	
Monika De Sousa	✓
DSA Birgit Fiel	entschuldigt
Patrick Schedler	✓
<b>UBL</b>	
Christoph Winder	ab 20:20 Uhr
Mag. (FH) Andreas Dür	✓
Walter Betsch	✓
Ing. Patrick Hopfner	entschuldigt
Mag. Georg Fischer	✓
<b>FPO</b>	
Jürgen Bereuter	entschuldigt
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	ab 20:35 Uhr

**Ersatzmitglieder:**

<b>ÖVP</b>	
Andreas Sutterlüty	✓
Tamara Eiler	✓

<b>FPÖ</b>	
Andreas Grünberg	✓

<b>UBL</b>	
Markus Hopfner	✓

**Weitere Personen:**

Edmund Geiger, Gemeindegassier	✓
Ingo Hagspiel, Protokoll	✓



### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung zu diversen Kosten
  - a) Stromkosten VKW 2016
  - b) Fernwärmekosten Biomasseheizwerk 2016
  - c) Kosten der Müllbeseitigung Abfuhr und Deponie 2016
3. Vertragsänderungsvereinbarung zu den Abstattungskreditverträgen der Liftbetriebe Alberschwende GmbH & Co KG
4. Gste 3114/5 und 3114/6 KG Alberschwende (Parzelle Feld): Verkauf; Wiederkaufsrecht und Vorkaufsrecht der Gemeinde
5. Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2016
6. Bericht des Prüfungsausschuss über die Prüfung des Umbaus im Sozialzentrum Produktionsküche
7. Genehmigung des Protokolls der 18. öffentlichen Sitzung vom 24.04.2017
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
9. WLV: Sofortmaßnahme Kostenerhöhung

Beginn: 20:15 Uhr

#### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Die Bürgermeisterin gelobt Andreas Grünberg, der zum ersten Mal an einer Sitzung der Gemeindevertretung teilnimmt, an. Weiters beantragt die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 9 „WLV Kostenerhöhung“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Beschluss: Einstimmige Zustimmung**

#### **TOP 2: Beschlussfassung zu diversen Kosten**

Kosten der Müllbeseitigung für Abfuhr und Deponie 2016 € 99.682,49

**Beschluss: Einstimmige Zustimmung**

Fernwärmekosten Biomasseheizwerk 2016 € 57.687,23

**Beschluss: Einstimmige Zustimmung**

Stromkosten 2016/VKW € 102.773,42

**Beschluss: Einstimmige Zustimmung**

#### **TOP 3: Vertragsänderungsvereinbarung zu den Abstattungskreditverträgen der Liftbetriebe Alberschwende**

Durch den Minderumsatz in der Schisaison 2016/2017, bedingt durch den späten Wintereinbruch, ist die Liftbetriebe GesmbH & Co KG nicht in der Lage alle Abstattungskreditverträge gemäß den Bedingungen zu bedienen. Es wird daher auf Empfehlung und Vereinbarung mit Dir. Egon Bereuter vom Kreditinstitut Raiffeisenbank Alberschwende eine Vertragsveränderungsvereinbarung zu drei Verträgen vorgeschlagen:

88.500 – Stundung der bisherigen Kapitalrate von € 14.000,--

79.533 – Stundung Pauschalrate von € 28.000,--

79.822 – Stundung der bisherigen Kapitalrate von € 30.000,--

Die Raten werden zur Rückzahlung an das Kreditlaufzeitende verlegt.



In der Diskussion wird angesprochen, dass vor einem Jahr über dasselbe Thema gesprochen wurde. Damals wurde bei der Beschlussfassung der Wunsch geäußert, dass kaufmännische Zahlen präsentiert werden. Dem wird entgegnet, dass die Liftbetriebe heuer in der Lage waren, einen Teil der Annuitäten zu bedienen, was nicht möglich gewesen wäre, wenn kein Betrieb mehr gewesen wäre.

Weiters wird vorgebracht, dass das Liftprojekt immer mehr zum Gemeindeprojekt wird. Die Mitglieder der Projektgruppe entgegnen, dass sehr viel Arbeit im Hintergrund abläuft, die nicht gesehen wird. Neben der Bürgermeisterin, dem Vizebürgermeister und dem Geschäftsführer Gustl Eiler sind noch weitere fünf Personen in der Projektgruppe, die nicht von Seiten der Gemeinde kommen.

Bzgl. Liftprojekt wurde noch vorgebracht, dass die Konzession am 21.01.2018 endgültig ausläuft. Bis dahin muss es eine Entscheidung für das neue Projekt geben, wie immer diese auch ausfällt. Da die Gemeinde Hauptgesellschafterin ist, würde bei einer Schließung der Gesellschaft ein Großteil der noch offenen Haftungen auf die Gemeinde zurückfallen.

**Beschluss: Mit zwei Gegenstimmen (Monika De Sousa, Patrick Schedler) wird der Vertragsveränderungsvereinbarung zwischen den Liftbetrieben und der Raiffeisenbank Alberschwende zugestimmt. Angelika Schwarzmann, Klaus Sohm, Gmeiner Hubert und Herbert Johler haben wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.**

#### **TOP 4: Gste 3114/5 und 3114/6 KG Alberschwende (Parzelle Feld): Verkauf: Wiederkaufsrecht und Vorkaufsrecht der Gemeinde**

Klaus Sohm verlässt die Sitzung.

Thomas Sohm, Schwarzen 26, ist auf Grund des Kaufvertrages vom 20.02.2007 Eigentümer der Gste 3114/5 mit 4.326 m<sup>2</sup> (BB II) sowie 3114/8 mit 1.736 m<sup>2</sup> (FL bzw. Wald), zusammen also 6.062 m<sup>2</sup>, vorgetragen in EZ 1826 KG 91101 Alberschwende. Beim vorerwähnten Rechtsgeschäft wurde seinerzeit der Verkäuferin, der Gemeinde Alberschwende ein Wiederkaufsrecht (am Gst 3114/5: Baubeginn innert 3 Jahren, Bezug binnen 5 Jahren) und ein Vorkaufsrecht (an beiden Parzellen) eingeräumt und im Grundbuch ersichtlich gemacht. Hinsichtlich dem Wiederkaufsrecht hat die Gemeindevertretung am 24.11.2014 beschlossen, dass die Fristen für die „Nutzung“ des erwähnten Grundstückes wie folgt verlängert werden: 31.12.2018 Beginn mit dem Bau eines gewerblichen Gebäudes, 31.12.2020 Bezug des Objektes.

Beim Vorkaufsrecht wurde vereinbart, dass dieses dann nicht zur Anwendung kommt, wenn die Veräußerung an ein Familienmitglied (Kinder, Eltern, Geschwister, Ehegatten) der Gesellschafter oder an ein verbundenes Unternehmen gemäß den Bestimmungen des HGB erfolgt.

Wie weitgehend bekannt, ist konkret geplant auf Gst 3114/5 ein Betriebsgebäude (im Wesentlichen zu Lagerzwecken) zu errichten. Aus diesem Grunde ist auch vorgesehen, dass die vorerwähnten Liegenschaften an die Fa. Sohm Holzbautechnik GmbH, Bühel 818, Alberschwende, verkauft werden. Der Vertragsentwurf wurde nun der Gemeinde vorgelegt. Das Kaufangebot für die beiden Gste beträgt € 257.101,--.

Nach Abklärung mit dem Urkundenverfasser ist festzuhalten:

Thomas Sohm kann seine beiden Gste 3114/5 und 3114/8 jederzeit an eine externe Person verkaufen, so auch an die Sohm Holzbautechnik GmbH. Gemäß Punkt 14.1. des Kaufvertrages vom 20.02.2007 gehen alle Rechte und Pflichten auf die Rechtsnachfolger über. Der Inhalt des neuen Kaufvertrages ist daher für die Gemeinde nicht von Bedeutung, weil die Gemeinde nicht Vertragspartei ist. Da die Gemeinde aber ein Vorkaufsrecht hat, muss die Gemeindevertretung gemäß § 50 Abs. 1 lit. b) Ziff. 12 GG entscheiden, dass die Gemeinde auf das Vorkaufsrecht für dieses Rechtsgeschäft verzichtet. Dieser Beschluss erübrigt sich nur dann, wenn die Gemeinde das Vorkaufsrecht ausübt. Das Vorkaufsrecht als solches muss jedoch



aufrechterhalten und die entsprechende grundbücherliche Sicherstellung im Grundbuch wie bisher angemerkt bleiben. Laut Vertragsvorlage wird auch auf das Wiederkaufsrecht für dieses Rechtsgeschäft verzichtet, dasselbe aber unter Berücksichtigung der oben angeführten Fristen (2018 / 2020) neu begründet und laut Aufsandung im Grundbuch wieder eingetragen. Zusammenfassend bedeutet dies für die Gemeinde keine Schlechterstellung.

**Beschluss: Mit folgenden Bedingungen wird das gegenständliche Rechtsgeschäft zw. Thomas Sohm und der Fa. Sohm Holzbautechnik GmbH einstimmig beschlossen:**

- a) unter Aufrechterhaltung desselben im Grundbuch das Vorkaufsrecht nicht auszuüben und**
- b) auf das Wiederkaufsrecht zu verzichten unter gleichzeitiger Neubegründung desselben mit grundbücherlichen Sicherstellung.**

Klaus Sohm nimmt wieder an der Sitzung teil.

#### **TOP 5: Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2016**

Der Rechnungsabschluss für 2016 wurde zeitgerecht in ungekürzter Fassung persönlich zugestellt. Ein Dank ergeht an Edmund Geiger für die Erstellung des Rechnungsabschlusses und einer Zusammenstellung der Eckdaten.

Der Rechnungsabschluss 2016 weist in der Erfolgsgebarung Einnahmen von € 7.211.339,67 und Ausgaben von € 6.621.599,00 sowie in der Vermögensgebarung Einnahmen von € 617.797,59 und Ausgaben von € 1.207.538,26 aus. Die Jahresrechnung 2016 schließt somit mit Gesamtein- und -ausgaben in der Höhe von € 7.829.137,26 ausgeglichen ab.

- Der Rechnungsabschluss liegt geringfügig unter den im Voranschlag prognostizierten € 7.991.400,--.
- Der Maastricht Überschuss liegt bei 140.713,78 (RA Seite 5) und trägt zu einem positiven Gesamtgemeindeergebnis bei.
- Die Entnahme aus der Haushaltsrücklage beträgt € 163.470,90. Der Stand der buchmäßigen Rücklagen beträgt am Ende des Haushaltsjahres € 726.587,19 (RA Seite 111) und hat sich gegenüber 2015 um rund € 160.000,-- verringert.
- Die Ertragsanteile der Gemeinde und die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben stellen sich wie folgt dar (Seite 104):

Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	€	2.889.489,--
Schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen	€	389.861,--
Zuschüsse des Bundes nach dem FAG	€	58.000,--
Gesamt	€	3.337.350,--

Ausschließliche Gemeindeabgaben (Seite 102):		
Gesamt	€	897.496,70

Zu diesen beiden Einnahmenschwerpunkten kommen Zinsen von Einlagen bei Geldinstituten in Höhe von € 2.119,25, Verkauf von Beteiligungen in Höhe von € 28.087,50, Gewinnentnahmen von Unternehmen mit marktbestimmten Tätigkeiten in Höhe von € 371.605,64 und die Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 163.470,90 dazu. Dies ergibt Gesamteinnahmen in Höhe von € 4.800.129,99 (Seite 106) was Mehreinnahmen gegenüber dem Jahr 2015 in Höhe von € 266.017,69 entspricht.

Personalkosten (Nachweis ab Seite 137-139)



Die Personalkosten für die rund 65 Bediensteten lagen 2016 bei € 1.623.533,21. Im Wesentlichen ist diese Kostensteigerung durch Jubiläen und Pensionierungen, die Übernahme der Lohnkosten für die Kinderbetreuung (40% Gemeinde, erstes volles Jahr), die Anstellung einer zusätzlichen Kindergartenpädagogin, die Anstellung eines weiteren Bauhofmitarbeiter und einem zusätzlichen integrativer Arbeitsplatz entstanden.

Umlagen:	2016	2015
Landesumlage	€ 149.993,00	€ 142.569,00
Beiträge Sozialfonds:	€ 678.799,74	€ 610.668,23
Spitalskosten	€ 637.001,82	€ 434.586,44
Wohnbauförderung	€ 34.390,00	€ 34.763,--
	€ 1.500.184,56	€ 1.222.586,67

Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres ohne GIG beträgt € 2.810.890,-- und hat sich zum Jahr 2016 um rund € 206.500,-- verringert.

**Beschluss: Die im Rechnungsabschluss 2016 enthaltenen Über- und Unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2016 werden genehmigt. Dem Antrag des Prüfungsausschusses wird entsprochen und der Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2016 in der vorliegenden Fassung angenommen bzw. beschlossen.**

#### **TOP 6: Bericht des Prüfungsausschuss über die Prüfung des Umbaus im Sozialzentrum Produktionsküche**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Andreas Dür berichtet über die am 08.05.2017 um 19:00 Uhr stattgefundene Prüfung der Gebarung und verliest das Protokoll der Prüfung.

Geprüft wurden

- Überprüfung und Kontrolle der Großküche im Sozialzentrum
- Überprüfung der Geldbestände
- Kontrolle der Belege
- Kontrolle der Darlehenskonten
- Überprüfung der Rückstände
- Feedback: Umgang mit Überstunden
- Feedback: Leitsätze der Finanzpolitik

**Beschluss: Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll des Prüfungsausschusses liegt diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil bei.**

Patrick Schedler merkt an, dass es Sinn machen würde, wenn der Prüfbericht vor dem Rechnungsabschluss behandelt würde. Sollte beim Prüfbericht etwas auffallen, könnte beim Tagesordnungspunkt Rechnungsabschluss darauf eingegangen werden.

#### **TOP 7: Genehmigung des Protokolls der 18. öffentlichen Sitzung vom 24.04.2017**

**Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der 18. Sitzung vom 24.04.2017 genehmigt.**

#### **Top 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges**

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:



#### Jugendraum Sonderveranstaltung im Hermann Gmeiner Saal:

Auf Grund von Kapazitätsgrenzen und Sicherheitsmängeln im bestehenden Jugendraum wurde vergangenen Samstag im Foyer und der Bar des Hermann Gmeiner Saal einmalig eine Sonderveranstaltung abgehalten. An die 200 Jugendliche aus dem Bregenzerwald und dem Rheintal haben diese Gelegenheit genutzt. Ein 13-köpfiges Team hat die gesamte Organisation und Aufsicht äußerst zufriedenstellend bewerkstelligt, zusammen mit einer Mitarbeiterin der OJB, Birgit Fiel und Manuel Gmeiner. Über zukünftige Veranstaltungen und Öffnungszeiten des Jugendraumes werden bereits diverse Gespräche geführt.

#### Naherholung Brüggele-Bödele:

Morgen, Dienstag werden die eingebrachten Ideen zu „Naherholung Brüggele-Bödele“ von den jeweiligen Projektgruppen/personen vorgestellt und einer Bewertung unterzogen. Eingelangt sind z. B. Abenteuerweg, Bienenpark, Kräuterberg, Zum Ilgabrunnen, Mittelgebirgspfad.

Im Herbst soll eine Expertenrunde (angefragt: Hans Peter Metzler, Ruth Swoboda - Inatura, Hildegard Breiner - Naturschutzbund, Landesrat Johannes Rauch, Vertreter der Landwirtschaft) das Thema Ökosystemleistung aufarbeiten und dokumentieren. In diesem Zuge wird auch der Frage nachgegangen welche Auswirkungen geplante Maßnahmen haben und wie sie in Bezug auf die Ökosystemleistung zu bewerten sind.

#### Spielraumkonzept kurz vor Fertigstellung:

Der Vorentwurf zum Spielraumkonzept wurde in der Projektgruppe nochmals diskutiert und Ergänzungen eingebracht. Nun wird das Konzept an die Förderstelle des Landes (Raumplanungsstelle) und den Jugendanwalt übermittelt, die ebenfalls dazu Stellung nehmen werden. Danach wird das Spielraumkonzept in der Gemeindevertretung zur Genehmigung und Beschlussfassung vorgestellt. Bei den empfohlenen Maßnahmen aus dem Spielraumkonzept hat die Errichtung eines Spielplatzes in Müselbach sehr hohe Priorität. In Absprache mit den Fördergebern des Landes wurde uns empfohlen, bereits erste Schritte zu einer Umsetzung einzuleiten. Planungen und Grundverhandlungen mit der Pfarre Müselbach sind bereits im Gange. Ein erstes Planungsgespräch wird in den nächsten Tagen mit dem Bauamt, Pfarre, Initiativgruppe Spielplatz und DI Marianne Schrötter Raid erfolgen. Im Rahmen der Spiel und Aktionsnische können für die Einrichtung des Spielplatzes in Müselbach Förderungen in Höhe von 50% der Gesamtkosten lukriert werden.

#### Verkehrslösung Alberschwende:

Herr Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler hat im April der Abteilung Straßenbau den Auftrag erteilt die weiteren Planungen in Richtung Durchführung einer SUP zu beginnen. Derzeit wird ein Ingenieurbüro für die erforderlichen Planungen beauftragt. Die Planungen kommen danach zur SUP-Stelle beim Land. Diese sind Bindeglied bzw. entscheiden welche Sachverständigen nun einbezogen werden sollen/müssen. Für das Projekt wurde ein Zeitplan hinterlegt. Es sollen die Arbeiten zur Erstellung der Unterlagen im 3. und 4. Quartal 2017 sowie im 1. Quartal 2018 durchgeführt werden. Die öffentliche Auflage des Umwelt- und Erläuterungsberichtes sowie die Straßenkorridore, inkl. der Empfehlung für den einen Korridor sollen im 2. Quartal 2018 erfolgen. Nach Auflage der Ergebnisse in den Gemeinde/Nachbargemeinden werden die Stellungnahmen eingearbeitet und zur Beschlussfassung der Landesregierung im 3. Quartal 2018 vorgelegt.

#### Nachbesetzung Tourismusbüro:

Die Nachbesetzung der Stelle für den Tourismusbereich erfolgt intern mit Elisabeth Berlinger (derzeit ca. 40% Bürgerservice + 60% Tourismusbüro). Sie tritt ihren Dienst am 01. Juni 2017 an. Den Arbeitsplatz für die Tourismusstelle werden wir im Bürgerservice mit kleineren Maßnahmen zweckdienlich unterbringen.

#### Kultur Käs Klatsch:



Der erste Kultur Käs Klatsch findet heuer am Donnerstag, den 13.07.2017 statt, der letzte Abend ist am Donnerstag 24.08.2017.

#### Züg und Sacha:

„Alberschwende kut“ hat am 6. Mai in Bregenz stattgefunden. Es war eine sehr gelungene Aktion. Die Gesamtkoordination wurde von Frau Elisabeth Berlinger durchgeführt. Neben 17 Marktständen aus Alberschwende war auch der Musikverein Müselbach und „GOATMA“ mit von der Partie.

#### Liedermännerkonzert:

Das Konzert hat am 29. April 2017 gemeinsam mit dem Chor Gioia aus Bludenz in der vollbesetzten Turnhalle stattgefunden. Ein äußerst ansprechendes und schönes Programm auf höchstem Niveau wurde dem zahlreichen Publikum dargeboten.

#### Tag der Blasmusik:

Der Tag der Blasmusik am 07.05.2017 ist heuer leider buchstäblich ins Wasser gefallen.

#### Statik Mesmers Stall:

Christoph Winder hat einen Termin mit Statiker Erich Huster zur Dachlawinensituation in Mesmers Stall organisiert. DI Huster ist Fachmann für Statik im Holzbau. Eine fachliche Stellungnahme ist in Ausarbeitung.

#### Kulturmeile Alberschwende Jahreshauptversammlung:

Die Jahreshauptversammlung hat am 18. Mai 2017 in Mesmers Stall stattgefunden. Die Aktivitäten in den verschiedenen Teams laufen recht gut. Größte Sorge bereitet dem Verein allerdings die Nachfolge von Herbert Klas. Er hat schon vor zwei Jahren bekanntgegeben, dass er die Führung des Museumsbetriebes abgeben möchte. Die Gemeinde ist aufgefordert hier ebenfalls zu handeln und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

#### Liftbetriebe Alberschwende:

Die Investorengruppe und der Gesellschaftsrat tagen periodisch, die Suche nach einem neuen Geschäftsführer ist im Gange und es wurden bereits etliche Gespräche geführt. Da am 21.01.2018 die verlängerte Konzession abläuft wurden auch dazu in der letzten Woche Gespräche mit Dr. Raimund Forster und Dr. Kainzler (Seilbahnbehörde) geführt und Möglichkeiten zur Sicherung der Konzession alt/neu zumindest erörtert bzw. die zu klärenden Fragen aufgelistet.

In der letzten Gesellschaftsratssitzung wurde beschlossen eine außerordentliche Gesellschafterversammlung Ende Juni einzuberufen um dort konkrete Informationen und Zahlen nennen zu können und Vorkehrungen für anfallende Beschlüsse treffen zu können. Der Neubau einer Anlage geht mit einer Umgründung der Gesellschaft einher, dafür ist die Zustimmung der bestehenden Gesellschafter notwendig. Bis dahin ist auch die Position der Gemeinde zu klären, vor allem wie mit den Altlasten umgegangen wird und in welcher Form sich die Gemeinde im neuen Projekt beteiligt.

#### **TOP 9: WLW: Sofortmaßnahme Kostenerhöhung**

Nach dem Unwetterereignis im letzten Sommer mussten beim Tobelbach (Wäldergarage) umfangreiche Sofortmaßnahmen durchgeführt werden. Für diese Maßnahmen wurden vergangenes Jahr insgesamt € 125.000,-- (Gemeindeanteil € 16.250,--) beschlossen. Es hat sich im Zuge der Errichtung der Kalksicherung im Auslaufbereich herausgestellt, dass diese bachabwärts verlängert werden musste. Die Wildbach- und Lawinenverbauung sucht daher um Genehmigung der Projektkostenerhöhung um € 25.000,00, wobei der Finanzierungsschlüssel gleich bleiben soll, an. Der Gemeindeanteil wäre dann € 3.250,--.

**Beschluss: Einstimmig wird die Projektkostenerhöhung genehmigt.**

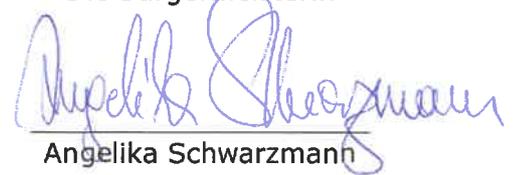


Ende: 22:40 Uhr

Der Schriftführer

  
Ingo Hägspiel

Die Bürgermeisterin

  
Angelika Schwarzmann